

Grundlagen für ein Entwicklungs- und Nutzungskonzept für das Mühleareal

Vernehmlassung

(Bitte das Formular bis 21. Mai 2010 an das Stadtbauamt Langenthal zurücksenden!)

per E-Mail an stadtbauamt@langenthal.ch

per Post an **Stadtbauamt, Jurastrasse 22, 4900 Langenthal**

Absender/Absenderin

Anrede **EVP Langenthal**

Name Steiner

Vorname Daniel

Adresse Farbgasse 78

PLZ 4900 Langenthal

Telefon 062 922 17 60

E-Mail daniel.steiner@sunrise.ch

1. Unterstützen Sie die Absicht des Gemeinderates, das Mühlesilo zu erhalten und zu sanieren (vgl. Bericht Abb. 25)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

2. Unterstützen Sie die Absicht des Gemeinderates, einen Teil des Mühlesilos neu als Stadtarchiv zu nutzen?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Die Einrichtung, Betreuung und Führung eines Stadtarchivs wird zusätzliche personelle Ressourcen erfordern. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn es sich nicht nur um ein verwaltungsinternes Archiv handeln sollte, sondern um ein Archiv, das einem breiten Kreis (z.B. Vereinen, Institutionen, Firmen) offen stehen soll.

Die Frage, welchem Kreis ein zukünftiges Stadtarchiv offen stehen soll bzw. was es umfassen soll, muss deshalb geklärt werden.

3. Unterstützen Sie die Absicht des Gemeinderates, einen Teil des Mühlesilos neu für die Oberaargauische Musikschule zu nutzen? (Umzug der Musikschule und Verwendung ihrer ehemaligen Räume an der Turnhallenstrasse 22 zur Abdeckung von Platzbedarf der Schule).

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

In Langenthal besteht ein grosses Bedürfnis nach Vereins- und Übungsräumen. Angesichts der zur Verfügung stehenden Fläche und der geplanten Infrastruktur könnten die Räume des Mühlesilos nicht nur von der Oberaargauischen Musikschule, sondern auch von Vereinen als Übungslokal genutzt werden. Ein solches „Zentrum für Musik und Vereine“ ergäbe auch für die Alte Mühle als Gastronomiebetrieb interessante Synergien. Schliesslich sollte die Möglichkeit geprüft werden, mittelfristig eine bauliche Erweiterung hinter dem Mühlesilo zu realisieren.

4. Unterstützen Sie die Absicht des Gemeinderates, eine Parkplatzerweiterung südseitig zum SRO-Parkplatz anzustreben (vgl. Bericht Abb. 25 Ziff. 2)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Aufgrund der geplanten, erweiterten Nutzung des Mühleareals ist in diesem Raum mit einem erhöhten Bedarf an Parkplätzen zu rechnen. Deshalb ist eine Parkplatzerweiterung in der näheren Umgebung des Mühleareals folgerichtig.

Schliesslich ist eine Erweiterung der Parkieranlage auch auf dem Hintergrund einer drohenden Aufhebung der Parkplätze entlang der Waldhofstrasse durch den Kanton sinnvoll.

5. Unterstützen Sie die Absicht des Gemeinderates, ein Nutzungskonzept für einen Stadtsaal im Bereich Mühlehof (Baufeld 3) zu erarbeiten (vgl. Bericht Abb. 26)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Das Mühleareal darf bezüglich eines Saalbaus in Langenthal nicht isoliert betrachtet werden. Vielmehr muss diese Frage in einem gesamtstädtischen Kontext gesehen werden. Die EVP fordert, dass die Möglichkeit eines Stadtsaals auf dem Markthalleareal prioritär behandelt und vertieft geprüft wird. Keine Option ist für die EVP ein Saalbau im (umgebauten) Stadttheater.

6. Unterstützen Sie die Idee, bei einem allfälligen Bau eines SRO-Parkhauses ein zusätzliches Parkgeschoss mit ca. 200 PP für die Stadt vorzusehen (vgl. Bericht Abb. 26)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Die Stadt Langenthal sollte sich die Option offenhalten, bei einem allfälligen Bau eines SRO-Parkhauses ein zusätzliches Parkgeschoss für die Stadt vorzusehen. Diese Option sollte aber nicht von einem Saalbau auf dem Mühleareal abhängig gemacht werden, da auch ohne einen solchen Bau ein Bedarf an Parkplätzen in diesem Bereich vorhanden ist (Zuschauer von Fussballspielen, zentrumsnahe Parkplätze für Einkäufe). Schliesslich stellt ein Parkgeschoss im zukünftigen SRO-Parkhaus auch eine geeignete Investitionsmöglichkeit für die Parking Langenthal AG, bei der die Stadt Langenthal Aktionär ist, dar.

7. Unterstützen Sie die Idee, nördlich der Alten Mühle ein Baufeld 5 für eine mögliche Baute vorzusehen (vgl. Bericht Abb. 26)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Die EVP unterstützt die Idee, ein derartiges Baufeld vorzusehen. Die entsprechende Fläche sollte – wie das gesamte Mühleareal – unbedingt im Besitz der Stadt bleiben.

Die zukünftige Nutzung des Baufeldes darf im Moment bewusst offen gehalten werden.

8. Unterstützen Sie die Idee, südlich des Vorplatzes der Alten Mühle das Baufeld 6 für eine mögliche Baute vorzusehen (vgl. Bericht Abb. 26)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Die EVP unterstützt die Idee, ein derartiges Baufeld vorzusehen. Die entsprechende Fläche sollte – wie das gesamte Mühleareal – unbedingt im Besitz der Stadt bleiben.

Die zukünftige Nutzung des Baufeldes darf im Moment bewusst offen gehalten werden.

9. Unterstützen Sie die Idee, nördlich des Mühlesilobäudes/Zwischenbaus das Baufeld 7 für eine mögliche Baute vorzusehen (vgl. Bericht Abb. 26)?

ja unklar/ungewiss nein

Wenn „nein“ oder „unklar/ungewiss“: Nennen Sie bitte die Gründe:

Die EVP unterstützt die Idee, ein derartiges Baufeld vorzusehen. Die entsprechende Fläche sollte – wie das gesamte Mühleareal – unbedingt im Besitz der Stadt bleiben.

Die zukünftige Nutzung des Baufeldes darf im Moment bewusst offen gehalten werden.

10. Bitte priorisieren Sie die aufgezeigten Entwicklungsideen 1-7 (vgl. Bericht Abb. 25 + 26)?

1. Priorität: Sanierung/Umbau Mühlesilo
2. Priorität: Erweiterung Parkieranlage
3. Priorität: Hier ist keine Stellungnahme möglich, da die EVP zuerst vertiefte Abklärungen betreffend eines Saalbaus auf dem Markthalleareal wünscht (vgl. Frage 5).

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Teilnahme an dieser Vernehmlassung!

Der Gemeinderat

27. Januar 2010